

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 4

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

— Die Sammelarbeit der „Sonderausstellung Schule und Krieg im Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht“ in Berlin wird in einem soeben erschienenen Buche „Schule und Krieg“ dargestellt. In 21 Aufsätzen, denen 49 Abbildungen beigegeben sind, wird an ausgewählten anschaulichen Beispielen gezeigt, „welche Wirkung der Krieg auf die Arbeit der Schule und darüber hinaus auf die Erziehung, Bildung und Betätigung der Jugend überhaupt bisher ausgeübt hat und voraussichtlich weiter ausüben wird.“

— In Mannheim hat der Stadtrat eine schulärztliche Untersuchung der Schulanfänger veranlaßt, welche den Ernährungszustand der Kinder während des Krieges zu prüfen hatte. Es konnten nicht wesentliche Abweichungen festgestellt werden. Als Durchschnittsgewicht der Mädchen ist 1915 wie im Vorjahre 19,7 Kilo, für die Knaben 19,93 (Vorjahr 20,68 Kilo) ausgerechnet worden. Die reichlichere Bewegung der Knaben auf den Spielplätzen mag den Rückgang bei den Knaben bedingt haben. —

Verantwortlicher Herausgeber: Verein katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Druck und Versand durch
Eberle & Rickenbach, Verleger in Einsiedeln.

Insertenannahme durch Schweiz. Annoncen-
Expedit. A. G. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Jahrespreis Fr. 5.50 — bei der Post bestellt Fr. 5.70
(Ausland Portozuschlag).

Preis der 32 mm breiten Petitzeile 15 Rp.

Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Verbandspräsident:
J. Desch, Lehrer, St. Fiden.

Verbandskassier:
A. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

Die Musiklehrerstelle in Arth

wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Von den Bewerbern wird verlangt, daß sie den Orgeldienst (Kenntnis des Chorals), die Direktion des Cäcilienchors und den Gesang an den Gemeindeschulen zu übernehmen imstande sind.

Anmeldungen sind unter Beilage eines Lebenslaufes und von Ausweisen über wissenschaftliche und praktische Betätigung bis zum **1. März 1916** an den Schulratspräsidenten **Jakob v. Rickenbach** in Arth zu richten, der auch auf bestimmt gestellte Fragen Auskunft erteilt.

Arth, den 15. Januar 1916.

Der Schulrat.

Insertate

sind an die Herren
Haasenstein & Vogler
in Luzern zu richten.

Wir nügen uns selbst, wenn wir unsere Inserenten berücksichtigen!

Erstkommunionbücher.

Eckardt:

Mein Kommuniontag.

P. A. Zürcher:

Der gute Erstkommunikant.

Pfarrer Wipfli:

Jesus Dir leb ich.

Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Schulartikel

werden am wirksamsten empfohlen in dem Inseratenteil eines verbreiteten und sorgfältig beachteten

Schulblattes.

Das bekannte
Päpstliche Friedensgebet
ist zu beziehen zum Preise von
Fr. 6.— für 1000 Stück, Fr. 3.50 für 500 Stück;
Fr. 1.— für 100 Stück u. Fr. 0.60 für 50 Stück
bei **Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.**

Druck und Verlag von Gerle & Rickenbach in Einsiedeln.

„Nimm und lies!“

Bischöflich empfohlene Erzählungssammlung. Bisher erschienen 232 Nummern zu 64 Seiten. Jede Nummer einzeln zehn Centimes. Die ganze Sammlung in 58 Leinwandbänden für Schul- und Volksbibliotheken kostet 58 Franken.

Inhaltsübersicht der einzelnen Nummern

von J. A. M., Lehrer in A.

Serie I. Kinderbibliothek.

17. Chr. Schmid: 1. **Das Kloster Maria Bell zu Wurmshach.** Geschichtliche Kleinigkeiten.
2. **Restituta.** Eintritt ins Kloster oder nicht.
18. C. Arand: 1. **Die Majestätsbeleidigung.** Ein Förster hat in froher Weinlaune ein Wort fallen lassen, das als Majestätsbeleidigung hätte aufgefaßt werden können und zu großem Konflikte führt.
Schön zum Vorerzählen.
2. **Die Marienkapelle.** Ein Zweifler nimmt in der höchsten Not zu Maria Zuflucht und wird erhört.
19. W. Koch: 1. **Rache ist süß.** Ein Hausknecht wird eines größeren Diebstahls angeklagt und verurteilt. Aus Rache rettet er mit eigener Lebensgefahr Frau und Kind seines Feindes aus sicherer Todesgefahr, ohne etwelchen Entgelt anzunehmen.
2. **Schuster bleib beim Leisten.** Ein Schustersohn verstudiert die fauer verdieneten Pfennige des Vaters, wird ein Lump und verkommener Mensch. Erst die Arbeit bringt ihn im vorgerückten Alter wieder zu Besinnung und Rückkehr.
20. Chr. Schmid: 1. **Das hölzerne Kreuz.** Sophie wählt sich als Andenken an ihre Pflegemutter ein einfaches hölzernes Kreuz; Schmuck von Gold und Edelsteinen passe nicht für sie. Dafür wird sie verlacht. Später hilft ihr das Kreuz aus Not und Elend; da in ihm ein in Gold gefaßtes Diamantkreuz verborgen ist.
Besonders schön für Mädchen.
2. **Die Kiriche.** Eine Hand voll Kirichen retten einem Oberst das Leben. Dieser verhilft seinen Wohltätern, die durch den Krieg in Armut geraten sind, wieder zum Wohlstand.

Schulgemeinde Wittenbach.

Offene Schulstelle.

An die neugeschaffene Schulstelle des Schulkreises Kronbühl (Oberschule 4. bis 6. Klasse) wird auf die am 1. Mai l. J. stattfindende Eröffnung eine junge, tüchtige, katholische Kraft gesucht. — Gehalt Fr. 2000.—, freie Wohnung und voller Beitrag an die Lehrerpensionkasse. — Anmeldungen bis 25. Februar l. J. an H. D. Pfarrer Josef Suter, Präsident des Schulrates.

Offene Lehrer- und Organistenstelle.

Die Stelle eines Oberlehrers, Gesanglehrers und Organisten in eine größere Ortschaft der Urschweiz wird hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Gefl. schriftliche Offerten unter Chiffre 2 Schw an die Schweiz. Annoncen-Expedition Haasenstein u. Vogler, Luzern.

Eltern!

Das Institut Cornamusaz in Trey (Waadt) bereitet, seit 30 Jahren: junge Leute auf Post- Telegraphen- Eisenbahn- Zolldienst, sowie für Bankfach und kaufm. Beruf vor. — H20238L
Französisch deutsch, italienisch, englisch. Sehr zahlreiche Referenzen.

Alle Erzieher

finden nützliche Winke, Belehrungen und Anregungen in dem aus den Schriften von 115 P. Theodos. Florentini zusammengestellt. Buch:

Erziehung und Selbsterziehung

Geb. Fr. 5.90. Verlag: Käber & Cie., Luzern.

Handel und Wandel bedürfen der Zeitungsanzeige, die ihnen oft das liebe Brot bringt, wie des lieben Brotes. (H. Nordhausen.)